Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Projektupdate

Projekttitel (Akronym):	**Vorhersage und Monitoring von Ernährungsinterventionen NIFAM**
Land/Region/Stadt:	Vietnam (und Myanmar)
Bekanntmachung:	Gestaltung des Ernährungsumfeldes zur Förderung einer ausgewogenen Ernährung
Kooperierende Partner:	University of Bonn, INRES, Horticultural Sciences Vietnam National University of Agriculture (VNUA) Fruits and Vegetables Research Institute (FAVRI) Hanoi University of Public Health (HUPH) Center for the Development of Organic Agriculture (CODAS) Social Policy Ecology Research Institute (SPERI) Spectrum – Sustainable Development Knowledge Network Community Entrepreneur Development Institute (CENDI)
Laufzeit:	05.07.2022 bis 30.10.2025
Budget:	1.106.298,32 Euro

NIFAM

Nutrition Intervention
Forecasting And Monitoring

SPERI NURTURING NATURE

CODAS

Spectrum Sustainable Development Knowledge Network

CENDI Nurturing Nature

UNIVERSITÄT BONN

INRES Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz

With support from
Federal Ministry of Food and Agriculture
by decision of the German Bundestag

Project manager
Federal Office for Agriculture and Food

(bitte hier die Logos der kooperierenden Partner einfügen)

Stand Januar 2020

Karte der Zielregion[1]

Quelle: Uwe Dedering, 2010, Location Map of Vietnam, Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ (CC BY-SA 3.0), https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vietnam_relief_location_map.jpg?uselang=de, Ortsangaben wurden eingefügt.

[1] Bitte achten Sie darauf, dass die Nutzungsrechte für Bilder, Karten o.ä. gewahrt bleiben, da wir uns vorbehalten die Projektupdates zu veröffentlichen.

Ziele des Vorhabens:
Das NIFAM-Projekt zielt darauf ab, politische Entscheidungsträger in Vietnam (und Myanmar) durch Vorhersage, Umsetzung und Monitoring effektiver Ernährungsinterventionen im Rahmen eines transdisziplinären Forschungsansatzes zu unterstützen. Beide Länder haben ein sehr dynamisches Ernährungsumfeld und sind mit Problemen der Ernährungssicherung und Lebensmittelsicherheit konfrontiert.
Ziel von NIFAM ist es, kosteneffektive Interventionen zu identifizieren und umzusetzen, um die Ernährung nachhaltig zu verbessern und verschiedene Formen der Fehlernährung zu reduzieren (Beitrag zu SDG 2). Verschiedene mögliche Ernährungsinterventionen werden gemeinsam identifiziert, modelliert und gemonitort. Diese werden vor allem auf digitale Kommunikationsmöglichkeiten abzielen, um eine bessere Lebensmittelwahl zu beeinflussen, z.B. Wissensvermittlung über Kurzfilme (TV, YouTube), Nährwertkenn-zeichnung von Produkten, Beschränkungen des Marketings für Kinder, eine E-Learning-Plattform oder eine Handy-App zu gesunder Ernährung.

Bisherige Ergebnisse:
Das Projekt begann mit einem Kick-off-Workshop, bei dem alle Teammitglieder auf den selben Wissenstand gebracht wurden und gemeinsam den Plan für das Jahr 2023/24 erstellt haben. Im zweiten Schritt wurden qualitative Studien zu den Ernährungsumfeldern in urbanem Hanoi und dem ländlichen Kon Tum durchgeführt. Eine Studie konzentrierte sich auf die Ca Dong-Bevölkerung in Vietnam, die durch den Bau des Wasserkraftreservoirs Dak Drinh von ihrem angestammten Land umgesiedelt wurde. Dies führte zu einer Verschiebung von traditionellen Jagd- und Landwirtschaftsmethoden zu einkommensschwachen Rohstoffen, was zu einem Rückgang der Wälder und traditionellen Nahrungsmitteln führte. Die andere Studie untersuchte Ernährungsinterventionen zur Verbesserung der Gesundheit im städtischen Hanoi. Dabei wurden Kinder als Hauptzielgruppe identifiziert, da sie anfällig für schlechte Essgewohnheiten und damit verbundene Krankheiten sind. Es wurden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, darunter die Einrichtung von Bauernmärkten, Schulveranstaltungen zur Lebensmittelaufklärung und gesunde Schulmahlzeiten. Zusammen mit Stakeholdern wurde ein konzeptionelles Modell zur Frage entwickelt, ob Schulen in Schulgärten investieren und diese in den Unterricht integrieren sollten. Dieses Modell berücksichtigt alle relevanten Kosten, Nutzen und Risiken.

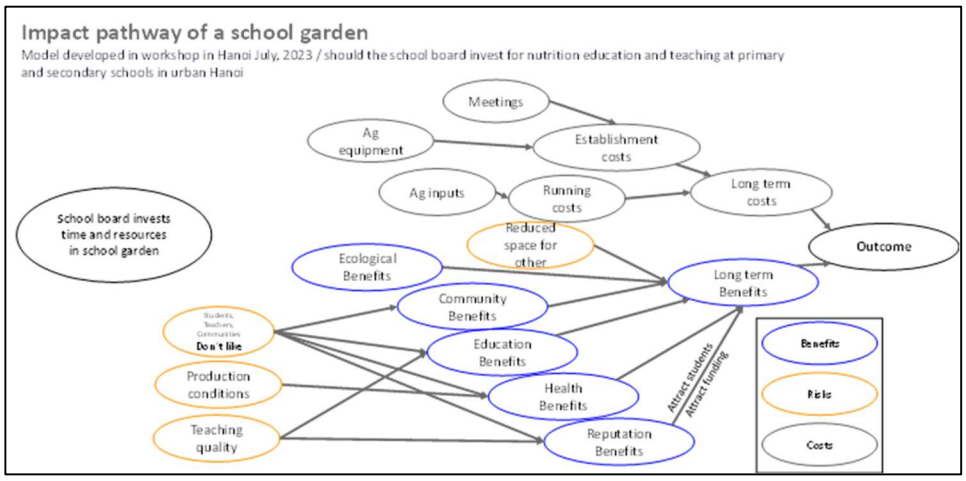

Abbildung 1: Schulgarten Modell

Kernaussagen und Policy advice

Entscheidungsanalyse ist ein holistischer Ansatz mit dem Entscheidungsprozesse in komplexen Kontexten strukturiert werden können. Risiken, Wissenslücken und Unsicherheiten werden explizit neben den Kosten und Nutzen einer Intervention mitberücksichtigt und in die Modellierung einbezogen.

Abbildung 2: Projekt Workshop (Foto: Luu Thi Thu Giang)

Abbildung 3: Abendlicher Lebensmittelmarkt in einer Straße in Hanoi (Foto: Simone Kathrin Kriesemer)